



20.08.2026

## Erste Konturen des neuen Hammfeldes

---

Der Bau der neuen Fuß- und Radwegeverbindung im Grünzug an der Stresemannallee ist abgeschlossen. Damit ist ein weiterer wichtiger Abschnitt der Verbindung zwischen dem künftigen Stadtpark auf dem heutigen Gelände der Landesgartenschau, dem Hammfeld und dem Rheinvorland entstanden. Der neue Weg schließt an die bereits 2025 ausgebaute Fuß- und Radwegeverbindung an, die unterhalb der B1 in Richtung Rheinvorland führt. Der Weg wird im Laufe der Woche für die Öffentlichkeit freigegeben.

Der Grünzug verbessert damit schon heute die Wege- und Aufenthaltsqualität für die Menschen, die im Hammfeld arbeiten oder unterwegs sind. Zugleich ist er ein Baustein für die langfristige Entwicklung des Neuen Hammfelds. Der bislang vor allem durch Büro- und Gewerbenutzungen geprägte Standort soll sich in den kommenden Jahren zu einem gemischt genutzten Stadtquartier weiterentwickeln. Bestehende Unternehmen und Arbeitsplätze bleiben dabei ein wesentlicher Bestandteil des Hammfelds; ergänzend sollen unter anderem neue Wohnungen, Dienstleistungen und Angebote der Nahversorgung entstehen.

„Mit dem Grünzug schaffen wir eine Verbindung, die schon heute einen konkreten Nutzen hat und gleichzeitig auf die weitere Entwicklung des Hammfelds ausgerichtet ist. Der neue Stadtpark, das Hammfeld und das Rheinvorland wachsen damit räumlich enger zusammen. So entsteht Schritt für Schritt die grüne Infrastruktur für einen Standort, an dem künftig Arbeiten, Wohnen und Freizeit noch stärker miteinander verbunden sein werden“, erläutert Christoph Hölters, Beigeordneter für Planung und Mobilität der Stadt Neuss.

Die neue Wegeverbindung ist Teil eines langfristig geplanten Netzes von Grün- sowie Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen Innenstadt, Stadtpark, Hammfeld und Rhein. Aus der heutigen Landesgartenschau wird eine dauerhafte Parkanlage als Stadtpark erhalten bleiben. Damit entsteht unmittelbar neben dem Hammfeld ein großer Grün- und Erholungsraum, der sowohl den dort Beschäftigten als auch den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern des neuen Quartiers zugutekommt.

Die Entwicklung dieser Verbindungen beginnt bewusst bereits vor der



vollständigen baulichen Transformation des Hammfelds. Das Neue Hammfeld wird über mehrere Jahre schrittweise entstehen. Wo dauerhafte öffentliche Grün- und Wegeverbindungen bereits heute umgesetzt werden können, werden sie frühzeitig geschaffen. Andere Bereiche werden mit der weiteren baulichen Entwicklung des Quartiers abgestimmt.

Damit entstehen Freiräume und Verbindungen nicht erst nachträglich, sondern bilden von Beginn an einen Teil des räumlichen Grundgerüsts des künftigen Stadtquartiers.

Der nun neue Weg verläuft abseits des stark befahrenen Straßenraums der Stresemannallee und verfügt überwiegend über eine wassergebundene Wegedecke. Mehrere Sitzbereiche mit Bänken und Abfallbehältern bieten Möglichkeiten für eine Pause und erhöhen die Aufenthaltsqualität entlang der Verbindung.

Die weitere Bepflanzung des Grünzugs ist für den Herbst 2026 vorgesehen, sobald die Witterung dies zulässt. Bereits vorhandene Gehölzstrukturen bleiben als gliedernde und raumbildende Grünkulisse erhalten. Sie werden durch neue Einzelbäume und Baumgruppen ergänzt. Artenreiche Wiesenflächen sollen den Grünzug darüber hinaus ökologisch und gestalterisch aufwerten.

Die Herstellung des Grünzugs wird im Rahmen der Gesamtmaßnahme des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) „Neues Hammfeld – Arbeiten, Wohnen und Leben zwischen Innenstadt und Rhein“ gefördert. Ziel des ISEK ist es, das Hammfeld langfristig von einem bislang stark durch Büro- und Gewerbenutzungen geprägten Standort zu einem vielfältigen Stadtquartier weiterzuentwickeln. Dabei sollen Arbeiten und Wohnen ebenso miteinander verbunden werden wie attraktive öffentliche Räume, Grünflächen und nachhaltige Mobilitätsangebote. Für das Hammfeld besteht langfristig ein Potenzial für bis zu rund 1.500 Wohnungen. Die bestehenden Unternehmen bilden weiterhin einen wichtigen Bestandteil des Standorts.

Ein Teil des neuen Grünzugs befindet sich im Eigentum der Firma Panattoni und wird im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Business-Parks „City Dock Neuss“ fertiggestellt. Die Fertigstellung des „City Dock Neuss“ ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



, ©

[https://www.neuss.de/fileadmin/Redaktion/bilder/pressemeldungen/2026/Weg\\_Stresemannallee.jpg](https://www.neuss.de/fileadmin/Redaktion/bilder/pressemeldungen/2026/Weg_Stresemannallee.jpg)



, ©

<https://www.neuss.de/fileadmin/Redaktion/bilder/pressemeldungen/2026/5U6A0552.jpg>

Die Textversion finden Sie: [hier](#).